

machen. Aus Zeitgründen müssen sie kurz sein, wie denn mein ganzer Vortrag, obwohl er es teilweise mit Neuland zu tun hat, über Andeutungen kaum hinauskommen wird.

Allgemein ist unter Struktur die Art und Weise zu verstehen, wie verschiedenartige Teile zu einem Ganzen verbunden sind. Struktur ist gleichbedeutend mit dem inneren Aufbau eines Gegenstandes, wie er durch Verbindung und Beziehung der Teile unter sich und mit dem Ganzen bedingt ist. Strukturwandlungen äußern sich in Relationsverschiebungen; sie sind der Ausdruck veränderter Verhältnisse in der Ordnung und Funktion der Teile und wirken zugleich auf die Umbildung der Formgesetzlichkeit des Ganzen ein.

Inwieweit es möglich ist, den allgemeinen Strukturbegriff auf die Weltwirtschaft anzuwenden und ihn für spezielle Erkenntniszwecke auszuwerten, wird zu untersuchen sein. Voraussetzung für die Übertragung des Strukturbegriffs auf einen Gegenstand ist, daß sich in ihm ein irgendwie geordneter Zusammenhang nachweisen läßt<sup>1</sup>. Einen solchen Zusammenhang oder, anders ausgedrückt, Einheitscharakter muß auch die Weltwirtschaft aufweisen, wenn der Strukturbegriff für ihre wissenschaftliche Erklärung Bedeutung gewinnen soll. Von den Möglichkeiten, daß es sich entweder um eine lebendige, durch einen Sinngehalt bestimmte Einheit oder um eine auf Grund einer Fiktion oder Ordnungsvorstellung nur logisch zusammengesehene Mannigfaltigkeit von Beziehungen handelt, entfällt die zweite. Erfahrung auf Grund geschichtlicher Entwicklung zwingt zu der Erkenntnis, daß heute für die Idee der Weltwirtschaft die lebendige, sinnvolle Einheit im Gegensatz zu einer bloß logischen bestimmend ist<sup>2</sup>. Dem entspricht die Bezeichnung der Weltwirtschaft als »Sozialwirtschaftsgebilde«, wobei unter »Gebilde« zur Einheit gestaltete Mannigfaltigkeit verstanden wird. So gesehen, umschließt die Weltwirtschaft Ordnungs- und Sinnzusammenhang in der Deutung, daß sich die Beschaffenheit der Teile aus Art und Sinn des Ganzen — und die Beschaffenheit des Ganzen aus der Eigenart, Lage und Verbindung der Teile erklärt. Konkret betrachtet, stellt sich die Weltwirtschaft als eine Einheit dar, in der die Einzelwirtschaften und Volkswirtschaften der Erde mit lebenswichtigen Belangen in gewährleistetester Rechtssicherheit wechselwirksam untereinander verbunden sind. Hierbei ist als für die weiteren Darlegungen wichtig zu beachten, daß die Einzel-

<sup>1</sup> Ausführlicher hierüber in meiner Abhandlung: Strukturwandlungen der deutschen Volkswirtschaft (Deutsche Wirtschafts-Enquete). »W. A.«, XXIV (1926 II), S. 259\* ff.

<sup>2</sup> Im nachfolgenden wird dem Abschluß von Untersuchungen vorgegriffen, die ich im »W. A.«, XXIII (1926 I), S. 131 ff., unter dem Titel »Der Begriff der Weltwirtschaft« begonnen habe und im kommenden Jahre an gleicher Stelle zu Ende führen werde.